

Gebetstag für Betroffene sexuellen Missbrauchs

18. November

Fürbitten

V: Lasst uns Fürbitte halten und miteinander zu Gott beten, dem Freund des Lebens, der allen Menschen das Leben in Fülle schenken will.

1. Für die Menschen, die Gewalt und Missbrauch erlitten haben oder heute erleiden, die von ihrem Schmerz und ihrer Verzweiflung nicht sprechen können und deren Signale nicht ernst genommen werden.

V: Gott, du Freund des Lebens. *Stille* – **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Für alle, die in unserer Kirche und in unserer Gesellschaft Verantwortung tragen und oft in der Versuchung stehen, das Leid der Betroffenen zu verharmlosen und sich der Wahrheit nicht zu stellen.

V: Gott, du Freund des Lebens. *Stille* – **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Für jene, denen in Jugendarbeit und Schule, in Erziehungseinrichtungen und Wohnheimen Schutzbefohlene anvertraut sind und die sich um offene Augen und Ohren füreinander bemühen.

V: Gott, du Freund des Lebens. *Stille* – **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

4. Für die Menschen, die erschrecken und oft nicht weiterwissen, wenn sie von Gewalttaten an Kindern und Jugendlichen hören. Und auch für jene, die in Familien und Schulen, in Kirche und Gesellschaft zu einer Atmosphäre des Vertrauens und der Anteilnahme beitragen.

V: Gott, du Freund des Lebens. *Stille* – **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

5. Für alle, die Verletzungen, Zurückweisung und Ausgrenzung erfahren, die sich nach heilsamer Gemeinschaft und Zugehörigkeit sehnen und nach der Begegnung mit Menschen, die ihnen in Wort und Tat von Gottes Güte erzählen.

V: Gott, du Freund des Lebens. *Stille* – **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Gott, aus dir schöpfen wir unsere Kraft. Das Beispiel Jesu, deines Sohnes, stärkt unser solidarisches Miteinander, unsere Standhaftigkeit und unsere Hoffnung. Dein Geist verbindet uns, damit wir einander stützen können und niemand zurückbleibt. Auf dich vertrauen wir alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit.